

Hauptversammlung

3. Juni 2013



Scherzer & Co.

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld

2. Entwicklung der Aktie

3. Geschäftsjahr 2012 - Finanzkennzahlen

4. Geschäftsjahr 2012 - Rückblick

5. Aktuelles



Finanzwirtschaftliches Umfeld

Entwicklung im Geschäftsjahr 2012



- **30. März:** Die Euro-Finanzminister verständigen sich darauf, den neuen Euro-Rettungsfonds ESM von bisher geplanten 500 Milliarden Euro auf rund 800 Milliarden Euro aufzustocken.
- **9. Juni:** Spanien muss um Hilfe für sein Bankensystem bitten. Zugesagt werden Notkredite von bis zu 100 Milliarden Euro.
- In der Folge steigen beispielsweise die Zinssätze 10-jähriger spanischer Staatspapiere auf deutlich über 7%.
- **26. Juli:** EZB-Präsident Draghi erklärt auf einer Investmentkonferenz in London den Euro als „unumkehrbar“ und bekräftigt erneut den Willen, alles Erforderliche für seinen Erhalt zu tun. „Und glauben Sie mir, das wird reichen“.
- **3. Dezember:** Spanien beantragt bei der Europäischen Union offiziell Hilfskredite in Höhe von 39,5 Milliarden Euro für die Sanierung maroder Banken.



Finanzwirtschaftliches Umfeld

Wertentwicklung ausgesuchter Indizes

Index		in lokaler Wahrung	in Euro umgerechnet
DAX	%	+29,1	+29,1
MDAX	%	+33,9	+33,9
SDAX	%	+18,7	+18,7
TecDAX	%	+20,9	+20,9
EuroStoxx 50	%	+13,8	+13,8
MSCI World	%	+13,2	+11,4
Dow Jones Industrial	%	+7,3	+5,6
S&P 500	%	+13,4	+11,7
Nasdaq Composite	%	+15,9	+14,1
Nikkei 225	%	+22,9	+7,7

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld
2. **Entwicklung der Aktie**
3. Geschäftsjahr 2012 - Finanzkennzahlen
4. Geschäftsjahr 2012 - Rückblick
5. Aktuelles



Entwicklung der Aktie

Vergleich von NAV und Börsenkurs

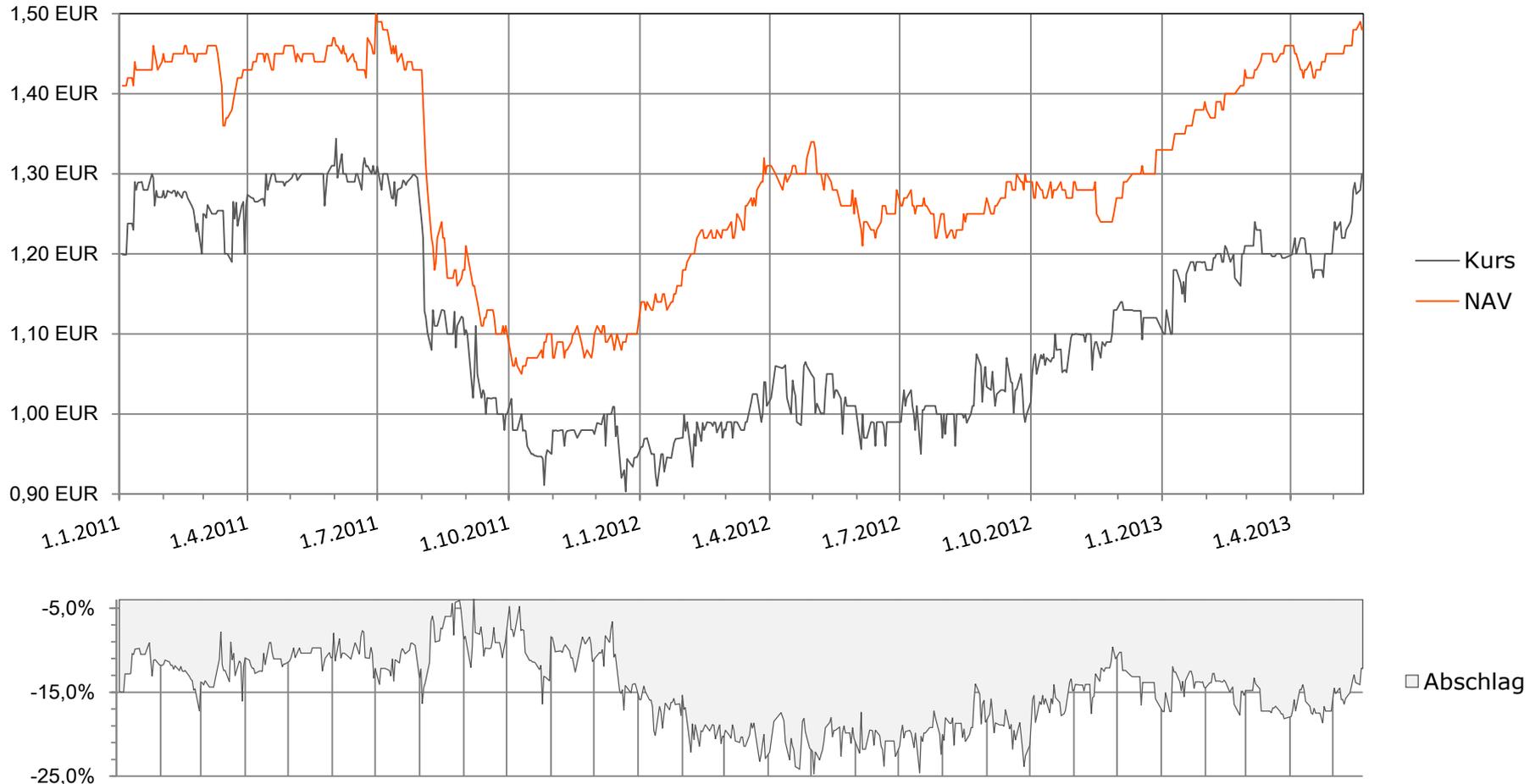
		2013	2012	2011
Marktkapitalisierung	TEUR	38.922	33.533	25.750
Höchst-/ Tiefstkurs	EUR	1,10/ 1,30	1,15/ 0,89	1,3440/ 0,9030
Schlusskurs (Stand: 22.05.2013)	EUR	1,30	1,1200	0,9460

Net Asset Value 2012: Der Tageswert der Portfoliopositionen unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft (Nachbesserungsrechte und evtl. anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt) hat sich im Geschäftsjahr 2012 um **14,65%** erhöht.



Entwicklung der Aktie

Vergleich von NAV und Börsenkurs



Net Asset Value: Tageswert der Portfoliopositionen unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft (Nachbesserungsrechte und evtl. anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt)

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld
2. Entwicklung der Aktie
3. **Geschäftsjahr 2012 - Finanzkennzahlen**
4. Geschäftsjahr 2012 - Rückblick
5. Aktuelles



Finanzkennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung

		2012	2011
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	TEUR	4.185	- 2.813
Jahresüberschuss	TEUR	3.908	- 2.769
Ergebnis je Aktie (DVSA/SG)	EUR	0,13	- 0,10



Finanzkennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung

		2012	2011
Ergebnis aus Wertpapierverkäufen	TEUR	3.995	2.907
Sonstige betriebliche Erträge	TEUR	2.297	886
Dividendenerträge	TEUR	1.056	1.334
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	TEUR	425	589



Finanzkennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung

		2012	2011
Löhne und Gehälter	TEUR	313	330
Abschreibungen	TEUR	6	5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	590	437
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UVs	TEUR	2.181	7.115
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	TEUR	477	621
Steuern vom Einkommen und Ertrag	TEUR	277	44



Finanzkennzahlen

Bilanz zum 31.12.2012

		2012	2011
Wertpapiere des Anlagevermögens	TEUR	15.876	15.620
Wertpapiere des Umlaufvermögens	TEUR	30.770	27.707
Bilanzsumme	TEUR	49.985	44.417
Eigenkapital	TEUR	37.652	30.615
davon gezeichnetes Kapital	TEUR	29.940	27.219
Bankverbindlichkeiten	TEUR	10.672	13.490
Eigenkapitalquote	%	75,33	68,93

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld
2. Entwicklung der Aktie
3. Geschäftsjahr 2012 - Finanzkennzahlen
4. **Geschäftsjahr 2012 - Rückblick**
5. Aktuelles



Investmentstrategie

Unser Anlageuniversum

Analysiert werden hauptsächlich Werte aus dem deutschen Rechtsraum. Grundsätzlich investiert die Scherzer & Co. AG jedoch opportunistisch.

Wir glauben, dass der Markt meistens effizient bewertet. Aufgrund der menschlichen Irrationalität kommt es jedoch gelegentlich zu Fehlbewertungen, die am Markt Investmentopportunitäten erzeugen.

Diese Gelegenheiten versuchen wir in einem fokussierten Portfolio zu nutzen. Die Marktkapitalisierung oder eine Indexzugehörigkeit ist eher zweitrangig. Auch eine Branchenfokussierung existiert nicht. Jedes plausible und überzeugende Geschäftsmodell ist potentiell interessant.

Üblicherweise zeigen sich solche Investmentgelegenheiten in den drei folgenden Kategorien, weshalb die Scherzer & Co. AG hier einen besonderen Schwerpunkt legt:

Unbekannt

- 500-1000 Aktien ohne Coverage
- Microcaps
- Kein Interesse an Investors Relations
- Illiquider Handel

Unbeliebt

- Missverstandenes Geschäftsmodell
- Unbeliebter Sektor
- Restrukturierungsszenario
- Missverstandene Ertragskraft

Spezialsituation

- Übernahme-situation
 - Squeeze-out wahrscheinlich
 - Unternehmensvertrag wahrscheinlich
 - Kapitalmaßnahmen
 - Neuausrichtungen
-



Rückblick

Entwicklung des Portfolios in 2012

-
- Teilveräußerungen fanden u.a. statt bei Anteilen der **hotel.de AG**, **Biotest AG**, **lotto24 AG**, **IBS AG**, **Highlight Communications AG**, **InVision AG**, **Cytotools AG** und **Pironet NDH AG**. Veräußerungen
 - Vollständig veräußert wurden u.a. die gehaltenen Bestände in **Curanum AG**, **ANZAG**, **Pixelpark AG**, **freenet AG**, **Stada Arzneimittel AG**, **Software AG**, **Dräger Genüsse**, **Kuka AG**, **Deutz AG**.
 - Bei einer Reihe von Investments des Portfolios wurden dagegen attraktive Kurse im Berichtsjahr dazu genutzt, Positionen aufzustocken. Hierzu gehörten insbesondere **GK Software AG**, **Horus AG**, **IBS AG**, **Klöckner & Co. SE** sowie **Aixtron SE**. Aufgestockte Positionen
 - Neu in das Portfolio aufgenommen wurden u.a. Anteile der **Allerthal-Werke AG**, **Colonia Real Estate AG**, **Easy Software AG**, **Edel AG**, **FORTEC Elektronik AG**, **lotto24 AG**, **Nordwest Handel AG**, **Rhön-Klinikum AG**, **Schuler AG**, **Tipp24 SE** und **WMF AG**. Neue Positionen
-



Rückblick

Nachbesserungsvolumen Ultimo 2012

-
- Bei Abfindungsergänzungsansprüchen handelt es sich um potenzielle Ansprüche, die sich aus der Durchführung von gerichtlichen Spruchstellenverfahren im Nachgang von Strukturmaßnahmen börsennotierter Gesellschaften ergeben.
 - Zum 31.12.2012 belief sich das angediente Volumen der Scherzer & Co. AG auf **82,3 Mio. EUR**. Aktuell beträgt das Andienungsvolumen **87,7 Mio. EUR**.
 - Bilanziell werden die Nachbesserungsrechte nicht erfasst.
 - Werden zusätzlich die Nachbesserungsrechte der Allerthal-Werke AG und der RM Rheiner Management AG berücksichtigt, die der Scherzer & Co. AG aufgrund ihrer Beteiligungshöhe von jeweils rund 25 % zuzurechnen sind, ergibt sich ein angedientes Volumen von über **100 Mio. EUR**.
-



Rückblick

Nachbesserungsvolumen Ultimo 2012

Titel	Struktur	Volumen
AXA Konzern AG (Stämme)	Squeeze-out	18,8 Mio. EUR
HVB AG	Squeeze-out	17,2 Mio. EUR
AXA Konzern AG (Vorzüge)	Squeeze-out	6,8 Mio. EUR
Bayer Schering Pharma AG	Squeeze-out	4,7 Mio. EUR
Schering AG	Vertrag	4,0 Mio. EUR
Kölner Rück AG (vink. Namen)	Squeeze-out	3,8 Mio. EUR
Bank Austria AG	Squeeze-out	3,4 Mio. EUR
Mobilcom AG	Verschmelzung	2,6 Mio. EUR
Vattenfall AG	Squeeze-out	2,5 Mio. EUR
Repower Systems SE	Squeeze-out	2,2 Mio. EUR
Sonstige		16,3 Mio. EUR

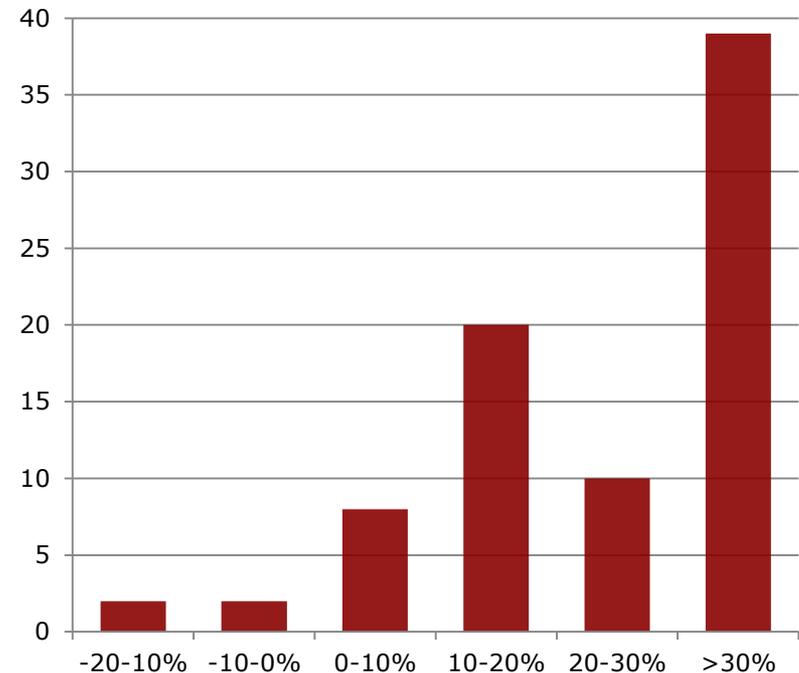


Rückblick

Anleiheinvestments 2009-2013

- Seit 2009 hat die Scherzer & Co. AG in 89 Unternehmensanleihen investiert. Davon wurden 77 Investments erfolgreich mit Gewinn abgeschlossen, lediglich bei 4 Investments wurde ein Verlust realisiert.
- Acht Unternehmensanleihen befinden sich aktuell mit einer attraktiven Verzinsung im Portfolio.
- Das kumulierte Ergebnis aus Zins- und Kursgewinnen bis einschließlich Mai 2013 beträgt **2,23 Mio. EUR**.

Anleihen-Rendite p.a.
bei abgeschlossenen Investments



1. Finanzwirtschaftliches Umfeld
2. Entwicklung der Aktie
3. Geschäftsjahr 2012 - Finanzkennzahlen
4. Geschäftsjahr 2012 - Rückblick
5. **Aktuelles**



Portfolio

Die 10 größten Aktienpositionen*

1.	Generali Deutschland Holding AG	WKN 840 002	**8,41 %	Sicherheit
2.	IBS excell.collab.manufact. AG	WKN 622 840	5,88 %	Sicherheit
3.	GK Software AG	WKN 757 142	5,64 %	Chance
4.	WMF AG, Vorzüge	WKN 780 303	5,14 %	Sicherheit
5.	MAN Stämme	WKN 593 700	5,13 %	Sicherheit
6.	Allerthal-Werke AG	WKN 503 420	4,26 %	Sicherheit
7.	Biotest AG, Stämme	WKN 522 720	4,00 %	Chance
8.	InVision AG	WKN 585 969	3,61 %	Chance
9.	Tipp24 SE	WKN 784 714	3,22 %	Chance
10.	MAN Vorzüge	WKN 593 703	3,03 %	Sicherheit
		Summe:	48,32 %	

* Geordnet nach Kurswert auf Basis der Kurse vom 23.05.2013

** Anteil des Einzeltitels am Gesamtportfolio



Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen

- Die Generali Deutschland Holding AG ist die Management-Holding der zweitgrößten Erstversicherungsgruppe in Deutschland.
- Unter dem Dach der Generali Deutschland Holding arbeiten namhafte Versicherer und Finanzdienstleister wie AachenMünchener, Cosmos Direct, Generali Versicherung, Central Krankenversicherung, AdvoCard Rechtsschutzversicherung, Deutsche Bausparkasse Badenia, Dialog und Generali Investments, die das ganze Spektrum der Finanzdienstleistung abdecken.
- Im Geschäftsjahr 2012 hat die Generali Deutschland Gruppe ihr Konzernergebnis um rund 20% auf 504 Mio. EUR (Vorjahr 416 Mio. EUR) gesteigert und damit das eigene Gewinnziel deutlich übertroffen. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 9,33 EUR nach 7,69 EUR im Jahre 2011.
- Der Hauptversammlung hat am 23. Mai 2013 eine Dividende von 5,20 EUR je Aktie beschlossen.



GENERALI DEUTSCHLAND

WKN/ISIN	840 002/DE 000 840 002 9
Grundkapital	137.420.784,64 EUR
eingeteilt in	53.679.994 Stückaktien





Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen

- Die MAN Gruppe ist eines der führenden Nutzfahrzeug-, Motoren- und Maschinenbauunternehmen Europas. MAN ist Anbieter von Lkw, Bussen, Dieselmotoren, Turbomaschinen sowie schlüsselfertigen Kraftwerken.
- Über die Truck & Bus GmbH besitzt der VW-Konzern aktuell mehr als 75% des Grundkapitals. Auf der Hauptversammlung am 06.06.2013 soll der Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Volkswagen AG beschlossen werden.
- Im Rahmen dieser Strukturmaßnahme wurde ein Barabfindungsangebot von EUR 80,89 je Stamm- und Vorzugsaktie, sowie eine Ausgleichszahlung von aktuell netto 3,07 EUR je Stamm- oder Vorzugsaktie ermittelt.



WKN/ISIN 593 700(3)/DE 000 593 700(3) 7(1)

Grundkapital 147.040.000,00 EUR

eingeteilt in € 140.974.350 Stammaktien

€ 6.065.650 Vorzugsaktien





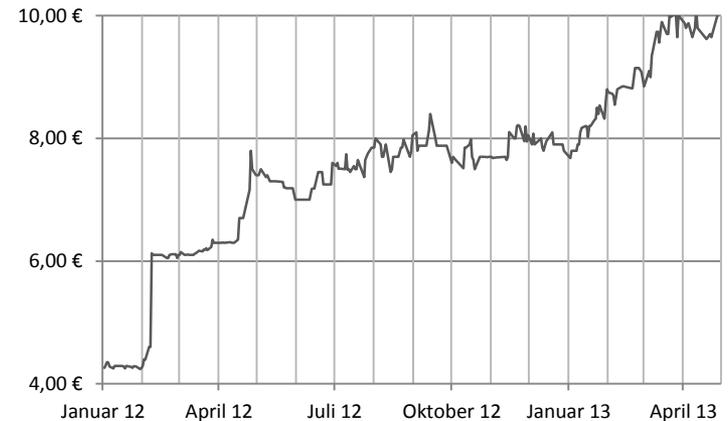
Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen

- Die IBS AG zählt mit mehr als 4.000 Kunden zu den führenden Anbietern von unternehmensübergreifenden Standardsoftwaresystemen und Beratungsdienstleistungen für das industrielle Qualitäts-, Produktions-, Traceability- und Compliance-Management.
- Zu den Kunden des Unternehmens zählen unter anderem Audi, Siemens, Porsche, Panasonic, Daimler und Degussa. Die IBS AG wurde 1982 gegründet und beschäftigt in Europa, USA und China 227 Mitarbeiter.
- Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben die Siemens Beteiligungen Inland GmbH und die IBS AG einen Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Gegenstand des Unternehmensvertrags ist eine Barabfindung von 6,90 EUR je Stückaktie und eine Ausgleichszahlung von netto 0,23 EUR je Aktie für ein volles Geschäftsjahr. Weitere Strukturmaßnahmen sind denkbar.
- Operativ scheint die IBS AG gut aufgestellt. Das EBIT im ersten Halbjahr 2012/13 liegt mit 957 TEUR auf Vorjahresniveau. Der Auftragsbestand erhöht sich um 24,9% auf 16,345 Mio. EUR.



WKN/ISIN	622 840/DE 000 622 840 6
Grundkapital	6.883.065,00 EUR
eingeteilt in	6.883.065 Stückaktien





Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen

- GK Software ist ein technologisch führender Software-Partner des Einzelhandels in Europa, Nordamerika und Asien mit umfassenden Lösungen für Filialen und Unternehmenszentralen.
- Die GK Software bedient namhafte Einzelhandelsunternehmen, darunter Galeria Kaufhof, Parfümerie Douglas, Coop (Schweiz), EDEKA, Hornbach, JYSK Nordic, Lidl, Netto Marken-Discount und Tchibo.
- Weltweit sind in über 30 Ländern in mehr als 30.300 Filialen rund 164.000 Installationen der GK Software im Einsatz.
- Nach vielen Jahren des sehr dynamischen Wachstums ist der Umsatz der GK SOFTWARE AG mit 28,4 Mio. EUR leicht rückläufig. Die fast schon üblichen EBIT-Margen von über 20% waren vor diesem Hintergrund nicht zu erzielen und das EBIT ist mit 0,79 Mio. EUR nur schwach positiv.
- Laut Aussagen des Vorstands wurde im Jahre 2012 eine beachtliche Projektpipeline aufgebaut. Im aktuellen Geschäftsjahr gilt es nun, diese in Form von unterschriebenen Aufträgen abzuschließen.



WKN/ISIN	757 142/DE 000 757 142 4
Grundkapital	1.790.000,00 EUR
eingeteilt in	1.790.000 Stückaktien





Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen

- WMF unterhält modernste Fertigungsstätten für Bestecke, Kochgeschirre, Tafelgeräte, Schneidwaren und Kaffeemaschinen.
- Das 1853 gegründete Unternehmen versteht sich als Anbieter von Markenprodukten, die in Gestaltung, Qualität und Gebrauchsnutzen weltweit höchsten Ansprüchen gerecht werden.
- Die Finedining Capital GmbH, eine Tochter von KKR, hat im August 2012 47,00 Euro für die Stammaktien und 31,80 Euro für die Vorzugsaktien geboten. Der Angebotspreis der Stammaktien hatte eine Prämie von 24% zum Schlusskurs vom 05.07.2012. Für die Vorzugsaktien wurde jedoch lediglich eine Prämie von 0,15% geboten. Diese entsprach nur dem 3-Monatsdurchschnitt und somit dem gesetzlich vorgeschriebenen Mindestpreis.
- Aus Sicht der Scherzer & Co. AG eröffnete sich vor diesem Hintergrund im Umfeld des Angebotspreises ein attraktives Chance-/Risikoprofil bei den Vorzugsaktien.



WKN/ISIN	780 300(3)/DE 000 780 300(3) 9
Grundkapital	35.840.000,00 EUR
eingeteilt in	€ 23.893.504 Stammaktien, € 11.946.496 Vorzugsaktien





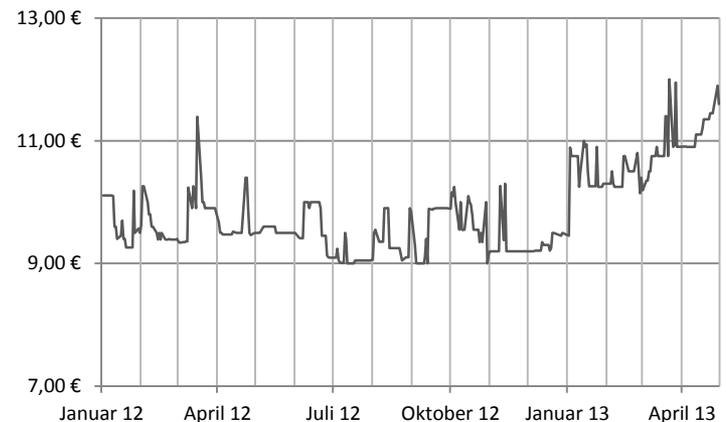
Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen

- Die Gesellschaft ist eine börsennotierte Beteiligungsgesellschaft. Im Fokus stehen Investitionen in unterbewertete, börsennotierte deutsche Aktiengesellschaften, vorzugsweise aus dem Nebenwertesektor, die sich in einer Sondersituation befinden. Ein Investitionsschwerpunkt liegt dabei insbesondere auf so genannten Abfindungswerten.
- Wie schon in der Vergangenheit generiert die Gesellschaft durch attraktive Investitionen einen Mehrwert für ihre Aktionäre.
- Eine interessante Begleiterscheinung der langjährigen Investitionsstrategie ist ein beachtliches Nachbesserungsvolumen von aktuell 39,1 Mio. EUR. Dies entspricht einem Volumen von über 32,5 EUR je Aktie und sollte interessante stille Reserven beinhalten. Die Aktien der Allerthal-Werke AG konnten mit einem deutlichen Abschlag zum NAV erworben werden.
- Das wirtschaftliche Eigenkapital je Allerthal-Aktie (anteiliges handelsrechtliches Eigenkapital zzgl. Kursreserven im Wertpapierbestand des Anlage- und Umlaufvermögens) stellt sich zum 31.03.2013 auf 13,05 Euro (11,41 Euro am 31.12.2012).

Allerthal-Werke AG

WKN/ISIN	503 420/DE 000 503 420 1
Grundkapital	1.200.000,00 EUR
eingeteilt in	1.200.000 Stückaktien





Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen

- Biotest ist ein Anbieter von pharmazeutischen und biotherapeutischen Arzneimitteln. Im Segment Plasmaproteine entwickelt und vermarktet Biotest Wirkstoffe auf Basis menschlichen Blutplasmas die bei Erkrankungen des Immunsystems oder der blutbildenden Systeme zum Einsatz kommen.
- Im Segment Biotherapeutika treibt Biotest die klinische Entwicklung von monoklonalen Antikörpern, unter anderem in den Indikationen Rheuma und Blutkrebs, voran. Biotest beschäftigt weltweit rund 1.700 Mitarbeiter.
- Ein wichtiger Schritt war im Dezember 2012 die US-Zulassung ihres Medikaments BIVIGAM(TM) zur Behandlung von Immundefekten. Diese Freigabe wird nach Ansicht der Scherzer & Co. AG das US-Geschäft maßgeblich beflügeln und die Ertrags-situation signifikant verbessern. Zusätzlich wurde mit der chinesischen Wanbang Biopharma ein Distributionsvertrag geschlossen.
- Im Mai wurde die Durchführung einer Kapital-erhöhung im Verhältnis 8:1 für das zweite oder dritte Quartal 2013 verkündet. Ausgegeben werden neue Vorzugsaktien. Zu aktuellen Kursen würde der ausmachende Betrag bei 80 Mio. Euro liegen.



WKN/ISIN	522 720(3)7DE 000 522 720(3) 1(5)
----------	-----------------------------------

Grundkapital	30.025.152,00 EUR
--------------	-------------------

eingeteilt in	€ 16.883.818,52 Stammaktien,
---------------	------------------------------

	€ 13.141.332,48 Vorzugsaktien
--	-------------------------------





Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen

- Nach einer tiefgreifenden Transformation des Geschäftsmodells ist InVision nunmehr Anbieter von cloudbasierten Dienstleistungen für Call Center unter der Marke „injixo“, von Lerninhalten unter der Marke „The Call Center School“ und von Beratung und Schulung im Personalbereich unter der Marke „Core Practice“. Der Softwaremarkt wird weiterhin über die bekannte Lösung „InVision WFM“ adressiert.
- Das 1995 gegründete Unternehmen aus Ratingen beschäftigt derzeit rund 150 Mitarbeiter, erzielte 2012 einen Umsatz von 13,2 Mio. EUR und ist mit eigenen Tochtergesellschaften in Europa, Nordamerika und Südafrika vertreten.
- Durch die konsequente Fokussierung auf Cloud-Technologie kann die Gesellschaft ihre Dienste sehr günstig und aus Kundensicht sehr unkompliziert anbieten. Im Idealfall hat der Kunde nach kurzer Zeit und ohne ein aufwendiges und teures Projekt eine funktionierende Lösung. Insbesondere bei kleineren Call Centern sollten die neuen Cloud-Angebote auf dynamisch wachsende Nachfrage stoßen. In den USA werden erfolgreiche Cloud-Anbieter an der Börse mit Umsatzmultiplikatoren von teilweise mehr als 10 bewertet.



WKN/ISIN	585 969/DE 000 585 969 8
Grundkapital	2.235.000,00 EUR
eingeteilt in	2.235.000 Stückaktien





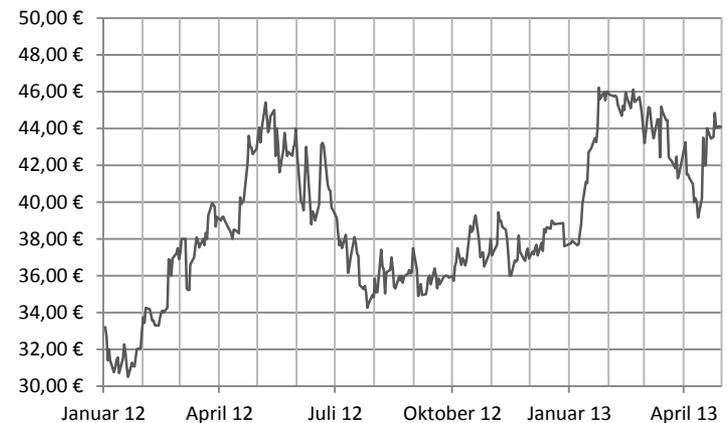
Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen

- Die Tipp 24 SE hält Beteiligungen an einer Reihe von Gesellschaften in UK und Spanien, die die Teilnahme an Glücksspielen aus dem Lotteriebereich über das Internet ermöglichen.
- Auf der Hauptversammlung am 28.06.2013 wird die Tipp24 SE ihre Aktionäre über eine Sitzverlegung nach Großbritannien abstimmen lassen. Nach dieser Strukturmaßnahme könnte die Gesellschaft eine Sonderausschüttung vornehmen und sich zu einem attraktiven Dividentitel entwickeln.
- Die Gesellschaft besitzt eine Kassenposition von ca. 130 Mio. EUR bzw. ca. 15 EUR pro Aktie zum 31.12.2012.
- Die eigene IT-Infrastruktur und das Prozess-Knowhow stellen zusätzlich einen erheblichen Wert auch für Dritte dar und könnten auslizensiert oder transaktionsgebunden monetarisiert werden.



WKN/ISIN	784 714/DE 000 784 714 7
Grundkapital	8.385.088,00 EUR
eingeteilt in	8.385.088 Stückaktien





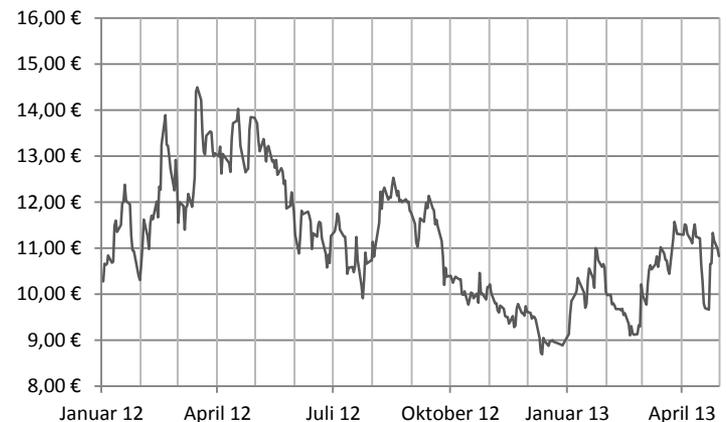
Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen

- Die Beleuchtungsindustrie erforscht weltweit derzeit neue Technologien und Anwendungen für LEDs. Die innovativen Leuchtdioden auf Halbleiterbasis sollen noch umweltfreundlicher, effizienter und intelligenter werden. AIXTRON entwickelt und fertigt Anlagen, in denen Verbindungshalbleiter für die LED-Herstellung erzeugt werden.
- Die entsprechende Systemtechnologie nennt sich Metal Organic Chemical Vapor Deposition, kurz MOCVD – ein hochkomplexes Verfahren zur Materialbeschichtung. Neben dem amerikanischen Anbieter Veeco Instruments Inc. ist Aixtron der einzige relevante Anbieter im Markt.
- Im Vergleich zu herkömmlichen Leuchtmitteln sind LEDs aktuell noch teuer und die Marktdurchdringung ist trotz ihrer Vorteile in der Ökobilanz entsprechend langsam. Da es sich bei LEDs jedoch um Halbleiterprodukte handelt, bewegt sich die Industrie im Innovationszyklus der Computerindustrie: Effizienzsteigerungen und Kostensenkungen in der Produktion realisieren sich daher schneller. So sind die Herstellungskosten bereits enorm gefallen und schon heute ist absehbar, dass LEDs in wenigen Jahren ein führendes Leuchtmittel sein werden. Von diesem Trend sollte Aixtron maßgeblich profitieren.

AIXTRON

WKN/ISIN	A0W MPJ/DE 000 A0W MPJ 6
Grundkapital	101.975.023,00 EUR
eingeteilt in	101.975.023 Stückaktien





Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen

- Die Curanum AG zählt zu den größten Betreibern von Seniorenresidenzen und Pflegezentren in Deutschland und besitzt ein breites Angebotspektrum mit dem Schwerpunkt auf vollstationärer Pflege, zusätzlicher ambulanter Pflege, individueller Spezialpflege sowie betreutem Wohnen.
- Seit über 20 Jahren engagiert sich die Curanum AG für Menschen, die auf die Mithilfe anderer angewiesen sind. Inzwischen gibt es bundesweit 76 Curanum-Einrichtungen.
- Im Dezember 2012 hat die Korian Deutschland AG, eine Tochter der französischen Korian S.A., ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot zu 2,50 EUR je Aktie der Curanum AG angekündigt und in der Folge veröffentlicht. Zum Ende der Annahmefrist am 4. März 2013 hielt die Korian Deutschland AG inklusive der angedienten Aktien 78,40% des Grundkapitals der Curanum AG. Strukturmaßnahmen sind daher jederzeit denkbar.

Curanum AG

WKN/ISIN	524 070/DE 000 524 070 9
Grundkapital	42.507.000,00 EUR
eingeteilt in	42.507.000 Stückaktien





Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen

- Die NORDWEST Handel AG ist ein europaweit agierender Einkaufs- und Marketingverbund. Über die Bündelung der Einkaufsvolumen bietet NORDWEST seinen Fachhandelspartnern attraktive Konditionen und stärkt mit Kooperationen, exklusiven Eigenmarken und speziellen Dienstleistungen die Position seiner Partner im regionalen Wettbewerb.
- Nach großen Problemen in der Vergangenheit hat sich die Gesellschaft mit einer komplett neuen Führungsmannschaft neu aufgestellt und insbesondere ein adäquates Risikocontrolling aufgebaut.
- Das Ausfallrisiko der 100 größten Kunden ist mittlerweile weitestgehend versichert.
- Zum 31.12.2012 betrug das Eigenkapital pro Aktie 15,79 EUR. Für 2012 wurde eine Dividende von 0,65 EUR ausbezahlt.



WKN/ISIN	677 550/DE 000 677 550 5
Grundkapital	16.500.000,00 EUR
eingeteilt in	3.200.000 Stückaktien





Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen

- Die PIRONET NDH zählt zu den führenden ITK Outsourcing Anbietern im deutschen Mittelstand und bietet den Betrieb von Unternehmensanwendungen und ITK-Infrastrukturen nach modernen Konzepten wie Software-as-a-Service (SaaS) bzw. Cloud Computing an. Außerdem entwickelt die Tochter Impera AG Lösungen für das Content Management.
- Wie bereits im vergangenen Jahr richtet das neue Management die Gesellschaft konsequent auf das zukunftssträchtige Geschäftssegment ITK Outsourcing aus. So hat die Pironet NDH im November 2012 auch die Nexum AG erfolgreich veräußert. Die Erfolge dieser Strategie sind bereits sichtbar.
- Das EBIT ist wieder nachhaltig positiv und betrug für das Geschäftsjahr 2012 rund 2,2 Mio. EUR. Der Bestand an liquiden Mitteln wuchs zum 31.03.13 auf 20,5 Mio. EUR. Dies sind 1,41 EUR je Aktie. Da die Gesellschaft weiterhin ohne Bankverbindlichkeiten arbeitet, entspricht der Bestand an liquiden Mitteln dabei gleichzeitig der Nettoliquidität. Eine Umplatzierung der Aktien der Otto Wolf Gruppe scheint denkbar.



WKN/ISIN	691 640/DE 000 691 640 6
Grundkapital	14.589.900,00 EUR
eingeteilt in	14.589.900 Stückaktien





Portfolio

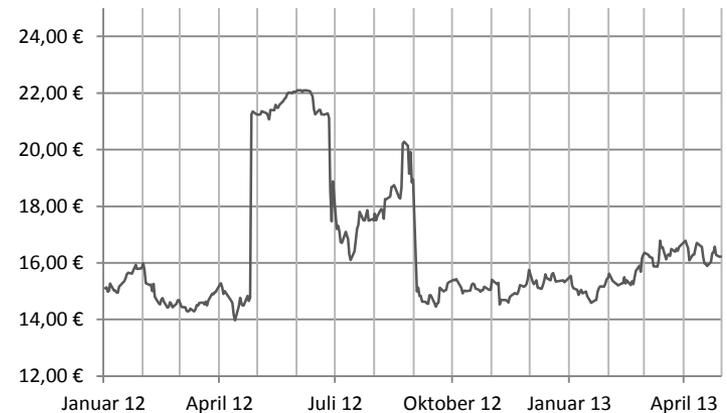
Ausgewählte Einzelpositionen

- Die Rhön-Klinikum AG ist einer der größten Gesundheitsdienstleister Deutschlands. Sie verfügt an 43 Standorten über ein bundesweites Netz von 53 Kliniken und 39 Versorgungszentren, die zusammen im Jahr rund 2,28 Mio. Patienten behandeln.
- Das Unternehmen bietet sämtliche medizinischen Spezialisierungen an und hat sich seit 2008 dem Wandel vom klassischen Klinikbetreiber zum umfassenden Gesundheitsdienstleister verschrieben. Bezogen auf Kapazitäten und Umsatz nimmt Rhön-Klinikum mit einem Marktanteil von knapp 4% in Deutschland eine führende Position als Anbieter akutstationärer Dienstleistungen ein.
- Ein Übernahmeangebot der Fresenius SE zu 22,50 EUR scheiterte an der Mindestannahmequote von 90%.
- Der schwedische Pensionsfonds Alecta möchte die in der Rhön-Satzung festgeschriebene Hürde von mehr als 90 Prozent für wichtige Entscheidungen abschaffen. Auf der HV am 12. Juni soll hierüber abgestimmt werden. "Der Vorstand hat den Antrag zur Kenntnis genommen und hält diesen für schlüssig begründet."



RHÖN-KLINIKUM AG

WKN/ISIN	704 230/DE 000 704 230 1
Grundkapital	345.580.000,00 EUR
eingeteilt in	138.232.000 Stückaktien





Portfolio

Ausgewählte Einzelpositionen

Anlagestrategie des Fonds:

- Der Fonds investiert in Aktien, aktienähnliche Instrumente, Rentenwerte, Geldmarkttitel und sonstige gesetzlich zulässige Vermögenswerte.
- Im Aktienbereich konzentriert sich das Fondsmanagement auf Unternehmen in Spezial- und Sondersituationen (z.B. gesamtmarktunabhängige Chancen des Geschäftsmodells, Großaktionärswechsel, Übernahmesituationen), deren Wertentwicklung weniger stark von der Entwicklung der Aktienmärkte insgesamt abhängt. Dabei wird zwischen chancenorientierten Aktieninvestments mit aktientypischem Risikoprofil und defensiven Aktienanlagen unterschieden, die sich durch ein geringes Kursrisiko auszeichnen.
- Der Schwerpunkt bei Rentenwerten liegt bei High-Yield-Anleihen. Um auch in Phasen mit negativer Aktien- und/oder Rentenmarktpformance absolut positive Renditen erzielen zu können, können Terminkontrakte, Optionen und/oder Swaps zur Absicherung eingesetzt werden. Ziel dieser Strategie ist es, über jeden 12 Monatszeitraum stets eine positive Rendite zu erzielen.

RM Special Situations Total Return I

WKN/ISIN A1C T88/LU 056 678 689 2

Fondsvolumen 4,2 Mio. EUR

Stückelung 1 Fondsanteil = 132,02 EUR

Stand: 22.05.2013

Berater RM Rheiner Fondskonzept GmbH
unter dem Haftungsdach der
DO Investment AG

Verwaltungs-
gesellschaft HSBC Trinkaus Investment Managers SA





Scherzer & Co. AG

Disclaimer

Diese Präsentation beinhaltet Aussagen über zukünftige Entwicklungen sowie Informationen, die aus den von der Scherzer & Co. AG als verlässlich eingeschätzten Quellen stammen. Alle Angaben in dieser Präsentation (inklusive Meinungen, Schätzungen und Annahmen), die keine historischen Fakten sind, so etwa die zukünftige Finanzsituation, die Geschäftsstrategie, Pläne und Ziele der Geschäftsleitung der Scherzer & Co. AG sind Aussagen über die zukünftige Entwicklung. Diese Aussagen beinhalten bekannte wie unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten bzw. angenommen Ergebnissen abweichen können. Diese Aussagen berücksichtigen Erkenntnisse bis einschließlich zum Zeitpunkt der Erstellung der Präsentation und basieren auf zahlreichen Annahmen, die sich als richtig oder falsch herausstellen können. Obwohl die Scherzer AG versucht sicherzustellen, dass die bereitgestellten Informationen und Fakten exakt, die Meinungen und Erwartungen fair und angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit oder Genauigkeit jeglicher hier enthaltener Informationen und Meinungen übernommen. Die Scherzer AG behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der hier bereitgestellten Informationen vorzunehmen. Außerdem wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Präsentation möglicherweise nicht alle Informationen der Scherzer & Co. AG enthält bzw. diese unvollständig oder zusammengefasst sein können.
